



BBU
Anerkannt nach § 3
UmwRG

Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz e.V., Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn
Tel.: 0049 228 / 21 40 32, Fax: - 33, Email: BBU-Bonn@t-online.de,
Internet: <http://www.bbu-online.de/>, Facebook: <https://www.facebook.com/BBU72>

Pressemitteilung

BBU fordert Abberufung von Energie-Kommissar Oettinger und unterstützt Umweltminister Altmaier in Sachen Ende der Atomkraft in Deutschland

(Bonn, Berlin, 04.12.2013) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) fordert die Abberufung des EU-Energiekommissars Günter Oettinger. Ein Energiekommissar, der so unverblümt die Interessen der Atomlobby vertritt, wie Günter Oettinger, muss schnellstens abberufen werden. Oettinger hat nicht die Zeichen der Zeit verstanden, die auf eine energetische Zukunft allein auf der Grundlage der Sonnenenergie in ihren verschiedenen Variationen hinweisen.

Die Zukunft der Sonnenenergie auszublenden ist laut BBU "zerstörerische Phantasterei", dies gilt insbesondere für Oettingers Hinweis auf die Möglichkeiten der Kernfusion, so wie auch für Oettingers größten anzunehmenden Unsinn mit Stuttgart 21. Oettinger gilt nach wie vor als Verfechter des unsinnigen Bahnprojekts Stuttgart 21 und er hat sich zudem für den Neubau von Atomkraftwerken ausgesprochen.

Wenn Bundesumweltminister Peter Altmaier nun sagt, dass unter allen möglichen Konstellationen eine Renaissance der Atomkraft in Deutschland nicht zu erwarten ist, dann bekommt er dazu die Unterstützung des BBU. Allerdings erwartet der BBU von ihm, dass nicht nur sämtliche Forschungen zur Kernfusion in Deutschland eingestellt werden, sondern alle Aktivitäten, die Atomreaktoren weltweit stützen, wie die Urananreicherungsanlagen, die Brennstäbelfabrikation usw. Erst damit wird der Umweltminister Glaubwürdigkeit erlangen!

Aktuelle Atommüll-Diskussion

Im Zusammenhang mit der aktuellen Diskussion über den Verbleib des Atommülls muss sofort die Atommüll-Produktion beendet werden. Dies ist nur mit einem sofortigen Atomausstieg möglich. Noch immer werden große Mengen an Uranmüll mit Sonderzügen von der Gronauer Urananreicherungsanlage nach Frankreich gebracht. "Dieser Atommüll-Export muss ebenfalls gestoppt werden", so das Gronauer BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz. Im letzten Jahr fanden wiederholt spektakuläre Protestaktionen gegen die Sonderzüge mit Uranmüll statt.

Kritik übt der BBU an dem Bundesumweltministerium, das Umweltverbände nur alibimäßig an der Umsetzung der Richtlinie 2011/70/EURATOM („Entsorgungsrichtlinie“, Entwurf

Vierzehntes Gesetz zur Änderung des Atomgesetzes) beteiligt. Das Bundesumweltministerium hatte erst kurz vor Weihnachten den BBU und andere Verbände um Stellungnahmen zu dem Gesetzentwurf gebeten. Diese sollten bis zum 4. Januar 2013 eingereicht werden. Der BBU hatte gemeinsam mit der Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg, die im BBU organisiert ist, eine Fristverlängerung beantragt. Die Fristverlängerung wurde jedoch vom Ministerium abgelehnt, obwohl die Frist für Stellungnahmen nahezu identisch mit der Weihnachts- und Jahreswechselzeit war.

Zum Hintergrund:

<http://www.bbu-online.de/presseerklaerungen/prmitteilungen/PR%202012/18.12.12.html>

Um den Forderungen zum Atomausstieg Nachdruck zu verleihen, rufen Bürgerinitiativen und Umweltverbände, darunter auch der BBU, bereits jetzt zur Teilnahme an Anti-Atomkraft-Demonstrationen anlässlich des 2. Jahrestages der Fukushimakatastrophe im März auf; www.anti-atom-demo.de. "Die Folgen der Fukushimakatastrophe werden wir und besonders die japanische Bevölkerung noch lange spüren. Die Amtszeit von Gerhard Oettinger ist aber hoffentlich im März schon Geschichte", so der Wunsch des BBU.

Umwelt- und sozialpolitisches Engagement unterstützen!

Zur Finanzierung seines Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonummer: 19002666.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter www.bbu-online.de; telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung und für umweltfreundliche Energiequellen.